



Freiwillige Feuerwehr Großharras

Werte Bevölkerung von Großharras, geschätzte Feuerwehrkameraden!

Das Jahr 2012 war für die Feuerwehr Großharras ein Jahr mit Höhen und Tiefen.

Auf der einen Seite stehen die großartigen Erfolge im Bewerbswesen sowie eine einsatzarme Zeit. Auf der anderen Seite haben zwei Todesfälle in unseren Reihen tiefe Betroffenheit und Bestürzung ausgelöst. Am 8. Juni ist OFM Reinhard Böck im 25. Lebensjahr plötzlich und unerwartet verstorben. Am 13. Dezember ist OLM Rupert Wild im 53. Lebensjahr aus dem Leben geschieden.

Wir möchten auf diesem Weg nochmals allen Angehörigen und Hinterbliebenen unser tiefstes Mitgefühl aussprechen und Ihnen versichern, dass unsere beiden Kameraden für immer einen Platz in unserer Wehr haben werden.

Das Einsatzaufkommen hat sich glücklicherweise in Grenzen gehalten. Abgesehen von ein paar kleineren Einsätzen wurden wir von der FF Kammersdorf bei einem Brandeinsatz zur Unterstützung angefordert.

So konnten wir uns in der restlichen Zeit des Jahres der Aus- und Weiterbildung widmen. Aufgrund der hervorragenden Nachwuchsarbeit in unserer Jugendfeuerwehr, konnten heuer 11 Jungfeuerwehrmänner und -frauen die Grundausbildung absolvieren. Dieser erste Kurs in der Ausbildung dient als Grundlage für Brand-, als auch für technische Einsätze. Darüber hinaus werden auch

wichtige Dinge für den Alltag, wie bspw. Unfallverhütung und Erste Hilfe gelehrt. Die Grundausbildung wird in der eigenen Feuerwehr durchgeführt und dauert ca. 100 Stunden.

Im Bewerbswesen kann nicht nur die Wettkampfgruppe, sondern auch unsere Jugendfeuerwehr auf eine außerordentlich erfolgreiche Saison zurückblicken.



Nach zahlreichen Stockerlplätzen bei diversen Abschnitts- und Bezirksbewerben konnte die Jugendfeuerwehr beim Landeslager in Hürm einen historischen Sieg einfahren. Zum ersten Mal in der Geschichte unserer Feuerwehr ist auf einer Ergebnisliste bei einem Landesbewerb Großharras auf dem 1. Platz zu finden. Weiters konnte die Jugendfeuerwehr bei der erstmaligen Teilnahme am Bundesbewerb - als beste Gruppe aus NÖ - den 19. Platz erkämpfen.

Aber auch die Wettkampfgruppe der Aktiven konnte im vergangenen Jahr beachtliche Erfolge verzeichnen. Auf

einen Bezirkssieg und einem tollen 5. Platz beim Landesbewerb folgte die Teilnahme am Bundesbewerb in Linz. Auch unser diesjähriger Feuerwehrausflug führte uns nach Linz.

Unsere beiden Veranstaltungen haben wir auch im vergangenen Jahr wieder gut über die Bühne gebracht. Der Ball im Gasthaus Holzer erfreute sich über regen Zuspruch und so konnten wir wieder zahlreiche Gäste und Ehrengäste begrüßen. Aber auch unser FF-Heuriger im August ist Dank hunderter Besucher wieder zu einem Highlight des Jahres 2012 geworden.

Zum Abschluss möchte ich Danke sagen. Dieser Dank gilt all jenen, die uns im abgelaufenen Jahr unterstützt haben.

Sei es der Mitgliedsbeitrag, der Besuch unserer Veranstaltungen, sonstige Sach- und Geldspenden, die Unterstützung der

Gemeinde und der anderen Vereine als auch das persönliche Engagement eines jeden einzelnen Feuerwehrmitgliedes.

All das trägt dazu bei, dass die Feuerwehr Großharras auch in Zukunft eine wichtige Funktion im Dorfleben haben wird und wir für Ihre Sicherheit unterwegs sein werden.

**Gut Wehr
Der Kommandant
OBI Stefan Schirxl**

- Die Feuerwehr in Zahlen -

Mannschaftsstärke	Einsatzstatistik	Übungsstatistik	Bewerbsstatistik
JUGEND: 16	Brandereinsätze: 1	Pflichtübungen: 7	Bewerbe Aktive: 9
AKTIVE: 53	Techn. Einsätze: 2	UA-Übungen: 4	Bewerbe Jugend: 8
RESERVE: 14	Einsatzstunden: 30	Übungsstunden: 306	Pokale: 17
Sowie 116 Unterstützende und 104 Ehrenmitglieder.			

Freiwillige Feuerwehr Großharras

Tag der Einsatzorganisationen

Die Volksschule Großharras veranstaltete am 27. Sept. 2012 den Tag der Einsatzorganisationen, wo neben der Feuerwehr Großharras auch die Polizei, das Rote Kreuz und der ÖAMTC vertreten waren. Jede Organisation überlegte sich einzelne Stationen, um den Kindern die Tätigkeiten der jeweiligen Einsatzorganisation spielerisch näher zu bringen, aber auch um

im Notfall Scheu oder sogar Angst nehmen zu können. Die Kinder bekamen einen Stationenpass und durften dann selbständig die 12 Stationen aufsuchen und konnten Erfahrungen in den verschiedensten Bereichen sammeln.

Die Stationen der FF Großharras waren besonders begehrt: Eine Station umfasste Zielspritzen mit der

Kübelspritze. Auch konnte jedes Kind selbstständig eine Schlauchleitung herstellen, um dann mit einem C-Rohr einen Verkehrsleitkegel von der Leiter zu spritzen. Weiters wurden den Kindern die Grundzüge aus dem Bereich Atemschutz nähergebracht. Natürlich durfte eine kurze Spritztour mit dem großen Feuerwehrauto an so einem aufregenden Tag nicht fehlen.



Brandcontainer

Vom 16. bis 18. November 2012 stand im Bezirk ein gasbefuerter Brandübungscontainer zur Verfügung, um den Feuerwehren eine realistische "Heiß-Ausbildung" zu bieten und somit ideal für den Ernstfall gerüstet zu sein. Von der Feuerwehr Großharras nutzten einige Kameraden die Möglichkeit unter einsatznahen Bedingungen ihren Ausbildungsstand zu erweitern.

Im Container werden folgende Szenarien dargestellt: Zuerst ein Stiegenhausbrand, dann ist ein Gashahn zu schließen, sowie Gasflaschen kühlen. Im hinteren Bereich gilt es schließlich einen Fettbrand in einer Küche zu löschen. Die Ausbilder können dabei auch kontrolliert einen Flashover auslösen.



Als Flashover bezeichnet man das sprungartige Übergreifen der Flammen auf die gesamte im Raum befindliche brennbare Oberfläche. Durch die Flammen und den Wasserdampf kann es mehrere hundert Grad heiß werden - eine entsprechende Schutzausrüstung ist daher verpflichtend. Sollte es zu einem Zwischenfall kommen, kann der Durchgang sofort mittels Knopfdruck beendet und dadurch die Gefahr beseitigt werden. Nach Durchführung der Aufgaben verlässt der

Trupp an der Einstiegsstelle wieder den Brandcontainer und marschiert zur Nachbesprechung, bei der die Beobachtungen der Truppmitglieder und der überwachenden Ausbilder besprochen werden.

Einsatz-MA-Ausbildung

Von März bis April 2012 wurde in der FF Großharras die erste Einsatzmaschinistenausbildung durchgeführt. Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet, um die Ausbildung entsprechend vorzubereiten und diese fungierte auch als Ausbilder.

Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen für Lenker von Einsatzfahrzeugen standen die Aufgaben des Maschinisten, Gerätekunde und die Grundlagen der Löschwasserförderung auf dem Programm.

In einzelnen Gruppen wurden im Stationsbetrieb (Einsatz der Tragkraftspritze an Hydranten sowie fließenden Gewässern, Bedienung von Einbaupumpe, Stromerzeuger und techn. Gerät, Arbeit mit der Seilwinde) die einzelnen Ausbildungsschritte unter Hilfestellung der Ausbilder geübt. Insgesamt absolvierten 17 Teilnehmer erfolgreich die Einsatz-MA-Ausbildung.

Freiwillige Feuerwehr Großharras

Unsere Jugendfeuerwehr

Die Bewerbungssaison 2012 wird allen noch lange in Erinnerung bleiben. Jagte doch ein Wahnsinns-Ergebnis das Nächste. Nach unzähligen



Stockerlplätzen auf Bezirksebene kam die große Stunde beim Landeslager in Hürm: **Landessieger** im Bewerb Bronze! Damit sorgte die FJ-Gruppe für einen Eintrag in der Chronik der FF Großharras, als die erste Bewerbungsgruppe der FF Großharras, die einen Landessieg erreichen konnte. So nebenbei wurde im Bewerb Silber noch der

7. Platz und im Junior-Fire-Cup der hervorragende 4. Platz erkämpft. Doch damit noch nicht genug, das Highlight des Jahres folgte im August:



die erste Teilnahme am Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb. In diesem Spitzenteilnehmerfeld trug sich die FJ-Gruppe auf dem hervorragenden 19. Platz in die Ergebnisliste ein – und noch dazu als **schnellste Gruppe aus ganz NÖ!** An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation zu diesen sensationellen Leistungen!



Ehrungen / Ausbildung

Das **Ehrenzeichen** für langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen – 60 Jahre – erhielten LM Karl Asperger und LM Wilhelm Proschinger.

Das **Verdienstzeichen** 3. Klasse in Bronze des NÖLFV wurde an OBI Stefan Schirxl, V Roman Futschek, LM Franz Kohl, LM Leopold Langschwert und LM Erich Todt verliehen.

Die immer umfangreicheren Einsatzgebiete im Feuerwehrdienst erfordern eine **laufende Aus- und Weiterbildung**. Auch im vergangenen Jahr wurden von unserer Wehr zahlreiche Kurse im Bezirk sowie in der LFWS in Tulln besucht:

Fahrmeister und Zeugmeister:	Forster A.
Modul Technik (T10, T20):	Inhauser Th.
Führungsstufe 1:	Leitner R., Mühlhauser M.
Funklehrgang:	Holzer L., Ulmer K.
Erste Hilfe Kurs:	Breindl L., Führinger T., Krückl K., Seidl P., Waltner J.

Alle Bewerbungsergebnisse 2012 der Jugendfeuerwehr



- 26. Mai *Bezirk Mistelbach in Gaweinstal*
B **2. Platz**
S **4. Platz**
- 7. Juni *Bezirk Gänserndorf in Sierndorf/March*
B **1. Platz**
S **1. Platz**
- 9. Juni *Abschnitt Laa/Thaya in Oberschoderlee*
B **3. Platz**
S **4. Platz**
- 17. Juni *Abschnitt Mistelbach in Siebenhirten*
B **5. Platz**
S **4. Platz**
- 23. Juni *Bezirk Korneuburg in Sierndorf*
B **1. Platz**
S **1. Platz**
- 24. Juni *Abschnitt Zistersdorf in Hauskirchen*
B **1. Platz**
S **1. Platz**
- 5.-8. Juli *Landeslager NÖ in Hürm*
B **1. Platz**
S **7. Platz**

Junior-Fire-Cup 4. Platz

**24.-26. August
Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in
Pinkafeld/Bgld.**

19. Platz

B...Bronze; S...Silber

Freiwillige Feuerwehr Großharras

Bewerbsresultate 2012 der Wettkampfgruppe

04. Mai Parallel-Kuppel-Cup
in Untermarkersdorf
(I) 3. Platz
(II) 12. Platz
19. Mai Weinviertel-Cup
in Kottlingneusiedl
(I) 9. Platz
26. Mai Parallel-Bewerb
in Dobermannsdorf
(I) 10. Platz
02. Juni AFLB Mistelbach
in Wilfersdorf
(I) BA 1. Platz
(II) BA 10. Platz
(I) SA 3. Platz
23. Juni BFLB Mistelbach
in Obersdorf
(I) BA 1. Platz
(II) BA 22. Platz
(I) SA 2. Platz
29. Juni Landesbewerb NÖ
in Ternitz
(I) BA 51. Platz
(II) BA 224. Platz
(I) SA 5. Platz
(I) FIRE-Cup 8. Platz
03. Aug. Fire Fighter Cup
in Niederrussbach
(I) 6. Platz
(II) 22. Platz
12. Aug. Nassbewerb
in Kollnbrunn
(I) 1. Platz
07. Sep. Bundesbewerb
in Linz
(I) BA 51. Platz

BA....Bronze ohne Alterspunkte
SA....Silber ohne Alterspunkte
(I)....Gruppe Großharras 1
(II)....Gruppe Großharras 2

- Termine 2013 - Feuerwehrheurigen

23. – 25. August 2013
„Auf da Woad“

8. Parallel Kuppel Cup

23. August 2013
ab 18:00 Uhr

Bewerbsaison 2012 – Feuerwehrausflug nach LINZ

Im Bewerbsjahr 2012, das mit der Teilnahme beim 11. Bundesfeuerwehrleistungsbewerb im Linzer Stadion seinen Höhepunkt fand, konnte die Wettkampfgruppe 1 der FF Großharras wieder einige schöne Erfolge feiern.

Bezirkssieg in Obersdorf. - Mit der neuen Bestzeit im Löschangriff von 31,35 sec. konnte sich die Wettkampfgruppe Großharras 1 zum dritten Mal dem Bezirkssieg in der Klasse Bronze A sichern. In der Klasse Silber A hatten wir mit dem minimalen Rückstand von 0,05 sec. gegen die WKG Zwingendorf das Nachsehen und belegten den 2. Platz.

5. Platz beim LFLB in Ternitz – Am Freitag vom Starkregen und Hagel vertrieben versuchten wir am Samstagvormittag nochmals unser Glück. Im Bewerb Bronze A konnte aufgrund der noch nassen Bedingungen leider nicht an das Bezirksergebnis angeschlossen werden.

Die Gruppe Grossharras 2 wurde heuer neu formiert und erreichte eine Angriffszeit von 51,7 Sek. und leider auch 5 Fehlerpunkte. PFM Petra Seidl und FM Florian Wolfbeißer erwarben dabei das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze. Im Bewerb Silber konnte Grossharras 1 eine sehr gute Leistung abrufen: mit der fehlerfreien Angriffszeit von 38,6 Sek. durfte sich die Gruppe über den 5. Platz (von 449 Teilnehmern) freuen und damit nach 2007 in Zwettl-Edelhof und 2011 in Krems über den 3. Pokalrang auf Landesebene.

Feuerwehrausflug zum 11. Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in Linz

Aufgrund der guten Ergebnisse bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben der drei vorangegangenen Jahren konnte sich die WKG Großharras erstmals für diesen Bewerb in der Klasse Bronze A qualifizieren.

Als kleines Dankeschön für die alljährliche Hilfe beim Feuerwehrheurigen wurden die zahlreichen freiwilligen Helfer am 8. September 2012 zu einem gemeinsamen Ausflug mit der Feuerwehr in die Landeshauptstadt Linz eingeladen.

Bereits um halb sieben Uhr früh wartete der Reisebus beim Feuerwehr-Haus. Nach einem Frühstück unterwegs trafen die Teilnehmer am Vormittag im Linzer Stadion - auf der Gugl - ein. Viele nutzten das vielfältige Rahmenprogramm und besichtigten die Ausstellung oder beobachteten die Schauübungen rund um das Stadion.

Doch gegen Mittag wurde es dann so richtig spannend: Bahn 7 – FF Großharras tönte es aus den Lautsprechern des Stadions. Sichtlich aufgeregt verfolgte man die Vorbereitungs-



arbeiten auf dem Rasen. Nachdem der Angriffsbefehl abgespielt war, schwellten die Anfeuerungsrufe zu enormer Lautstärke an – es herrschte eine tolle Stimmung auf den gut gefüllten Rängen.

Die Bewerbungsgruppe schlug sich beim ersten Antreten wacker: eine Angriffszeit 33,4 Sek. fehlerfrei, aber leider 5 Fehlerpunkte beim Staffellauf, bedeuteten im der Endwertung den 51. Platz.

Im Anschluss wurde die Stadt Linz im Rahmen einer geführten Stadtrundfahrt erkundet. In Linz fand an diesem Wochenende das Fest „Steirisch anbandeln“ statt, wo sich das Land Steiermark mit allerlei Köstlichkeiten und regional Typischem vorstellte. Die Großharraser ließen sich das natürlich nicht entgehen. Zum Ausklang des schönen Tages lud die Feuerwehr am Heimweg zu einem gemeinsamen Heurigenbesuch.

*Glück und Gesundheit für das Jahr 2013
wünscht die Freiwillige Feuerwehr Großharras*

Freiwillige Feuerwehr Großharras

Rettungskarte

Sichere Autos - sichere Autofahrer. Eine Gleichung, die nur auf den ersten Blick aufgeht

Autos werden immer sicherer. Das kann auch zum Problem werden: dann nämlich, wenn verletzte Insassen geborgen werden müssen, die nach einem Unfall im Wrack eingeklemmt sind. Da muss die Feuerwehr mit schwerem Gerät anrücken.

Wie Ergebnisse aus der ÖAMTC-Unfallforschung zeigen ist es gerade die sichere Konstruktion moderner Autos, die die Rettung erschwert: Gezielte Verstärkungen der Karosserie, vor allem in den Dachsäulen, bietet der Bergeschere Widerstand, und Gasgeneratoren von Airbags, die möglicherweise beim Unfall nicht ausgelöst haben, könnten den Rettern um die Ohren fliegen. Klarerweise können die Feuerwehren nicht die Konstruktionsdetails aller gängigen Automodelle auswendig wissen, der Zeitdruck erzeugt zusätzlich Stress.

Rettungsinformationen als "Rettungskarte" für jedes Pkw-Modell

Eine so genannte Rettungskarte kann die Zeit der Bergung entscheidend verkürzen. Das macht bei Schwerverletzten möglicherweise den Unterschied zwischen Leben und Tod aus. Voraussetzung ist, der Autofahrer hat sich die passende Rettungskarte für sein Fahrzeug besorgt und sie hinter der Fahrer-Sonnenblende im Auto deponiert, und vorausgesetzt, die Feuerwehrleute wissen davon. Hierfür sollte ein Aufkleber auf der Fahrerseite, Nähe A-Säule angebracht werden.

Rettungskarte - was ist das?

Die Rettungskarten sind Blätter im A4-Format, auf denen das Auto in Schnittzeichnungen von oben und von der Seite dargestellt ist. Deutlich eingezeichnet ist darauf die Lage von Karosserieversteifungen, Batterie, Airbags und Gasgeneratoren zum Zünden der Airbags. An Hand dieser Darstellung kann die Feuerwehr das Bergegerät punktgenau ansetzen. Ein Beispiel für eine Rettungskarte finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes.

Wie komme ich zu einer Rettungskarte für mein Fahrzeug?

U.a. Abschnitt ausfüllen und bei Kdt. Stefan Schirxl bzw. am Gemeindeamt abgeben ODER Online-Formular auf unsere Homepage www.ff-grossharras.at ausfüllen. Die Rettungskarte inkl. Aufkleber wird Ihnen alsbald von uns zugestellt. Auf den Internetseiten der Autofahrerclubs (z.B. ÖAMTC, ARBÖ) kann die Rettungskarte selbst ausgedruckt werden.



Anforderung – Rettungskarte

Name:.....

Vorname:.....

Adresse:.....

Automarke:.....

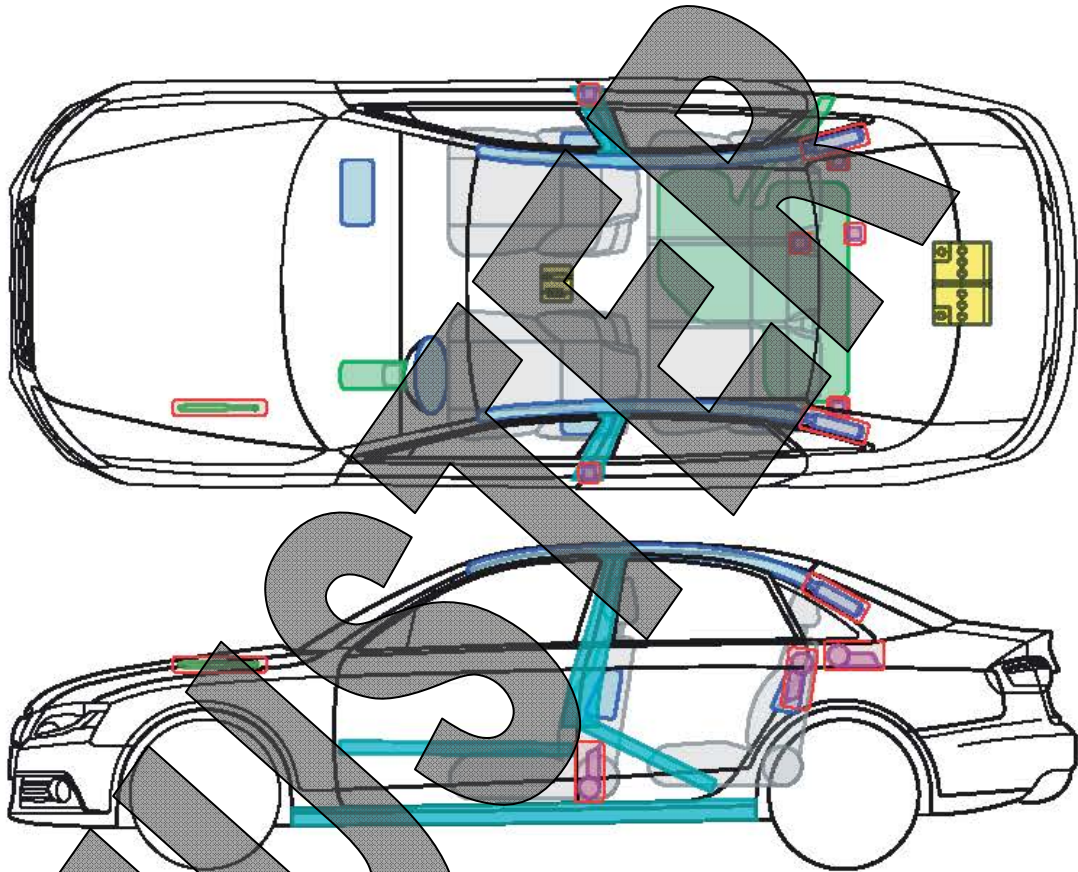
Typ:.....

Baujahr:.....



▶ Audi A4 / S4

2007 - 2012



Die Unterlagen wurden freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Porsche Austria.

Legende

	Airbag		Karosserie-verstärkung		Steuergerät
	Gas-generator		Überroll-schutz		Batterie
	Gurt-straffer		Gasdruck-dämpfer		Kraftstoff-tank

A4 +S4 Limousine